

Bürgerverein Nürnberg-Altstadt – Weinmarkt 1a - 90403 Nürnberg

An den
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Vpl. Nr.			
25. MAI 2016			
D		E	U

BAUREFERAT			
19. MAI 2016		Nr. 352	
1. Aufg.	2. Aufg.	3. Zur Entscheidung	4. Antwort zur Unter- stützung vorlegen
Vpl	z.w.V.	5. Termin:	10.6.16

Nürnberg, 18.05.2016

*Bitte schon eine AZU
für H.OBM vorlegen*

Umgestaltung Beckschlagergasse / Äußere Laufer Gasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Maly,

Auf unsere Nachfrage wurde in der letzten BV-Runde zum Sachstand mitgeteilt, dass derzeit Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden und verkehrspolitischen Sprechern stattfinden würden, um letzte offene Fragen zu klären. Sofern alle offenen Fragen und die Bedenken gegen die Planung ausgeräumt werden konnten, soll eine Vorlage für den Verkehrsausschuss vorbereitet werden, um einen Beschluss für die Änderung der Verkehrsführung zu erhalten.

Der Bürgerverein Nürnberg-Altstadt unterstützt die vom Verkehrsplanungsamt vorgelegten Planungsvarianten, deren Quintessenz die Einrichtung einer Zweibahnregelung für beide Straßen ist. Die Planungen basieren auf den Ergebnissen einer in zwei Planungswerkstätten erfolgreich durchgeführten Bürgerbeteiligung. An denen auch Vertreter der Stadtratsfraktionen teilgenommen haben und dort keine grundlegenden Bedenken zum Ausdruck gebracht hatten.

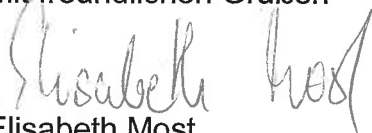
In die Planungen wurden die wesentlichen Ziele und Wünsche aus den Planungswerkstätten aufgenommen, mehr Flächen für Straßengrün, die Verbesserung der Verkehrsführung für Radfahrer und Fußgänger oder die bessere Erreichbarkeit von Geschäften und Ämtern. Das erfüllt auch die von uns geforderte Erhöhung der Aufenthaltsgüte und stellt einen Straßenzustand her der Tempo 30 entspricht.

Die Planungen wurden auch im Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt und von der Mehrheit der Geschäfte positiv aufgenommen. Wie wir hörten, konnten noch offene Bedenken inzwischen mit Änderungsvorschlägen zerstreut werden.

In den letzten Jahren wurde mit rd. 240 zusätzlichen Wohnungen in den Sebalder Höfen und den Rosenhöfen ein neues Wohngebiet in der östlichen Altstadt geschaffen, indem sich kein öffentliches Leben etablieren kann, solange es von einer „dreispurigen Autobahn“ zerschnitten wird. Wir hoffen, daß sich dort mit den neuen Planungen in der Zukunft ein attraktives Wohnumfeld entwickeln kann.

Wir sind der Ansicht, dass nach der erfolgreich abgeschlossenen Bürgerbeteiligung entscheidend sein wird, dass wirkliche Partizipation stattfindet. Dass die Bürgerinteressen ernst genommen werden und die politischen Entscheidungsträger aus den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens Konsequenzen ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Elisabeth Most', written in a cursive style.

Elisabeth Most

1. Vorsitzende

Abdruck an: Ref. VI, Herrn Ulrich
VPL, Herrn Jülich